

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 133.

Donnerstag den 10. Juni.

1869.

Pferde-Auction im Königl. Hauptgestütt Trakehnen.

Mittwoch den 28. Juli c. von 9 Uhr Morgens ab, sollen hierselbst circa 90 Gestütpferde, bestehend aus Landbeschälern, Mutterstuten (meistens bedeckt), 4jährigen Stuten und Hengsten und einigen jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 4jährige und ältere Pferde sind mehr oder weniger geritten. Sie werden am 26. und 27. Juli c. in den Morgenstunden von 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (Zeit zwischen dem ankommenden Schnell- und rückkehrenden Courierzuge) auf Wunsch gezeigt. Für Personen-Beförderung vom und zum Bahnhofe wird am 26., 27. und 28. Juli c. gesorgt sein.

Trakehnen, den 7. Mai 1869.

Der Landstallmeister.

gez. von Dassel.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, den 24. Mai 1869.

Königl. Polizei-Direction.
Seyfried.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Georg Burkardt von Winkel, jetzt zu Diebrich, ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 24. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 13. Mai 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 23

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Christian Faller zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 26. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 16. Mai 1869.

Königliches Amtsgericht IV. 23

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung der vormaligen Herzogl. Nass. Ministerial-Abtheilung des Innern vom 12. April 1853, „das Einfangen und Halten der Nachtigallen betreffend“, welche untenstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ersuche ich die Bewohner der hiesigen Stadt, welche

Nachtigallen besitzen, hiervon innerhalb 8 Tagen bei der hiesigen Bürgermeisterei die Anzeige zu machen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

V e r o r d n u n g,

das Einfangen und Halten der Nachtigallen betreff.

Um der Verminderung der Nachtigallen entgegenzuwirken, wird verordnet:

§. 1. Das Einfangen der Nachtigallen, sowie das Zerstören ihrer Eier und Nester wird mit 3 bis 10 Gulden oder bei Zahlungsunfähigkeit mit entsprechendem Amtsgefängniß bestraft.

§. 2. Für jede Nachtigall, die gehalten wird, hat der Besitzer eine jährliche Abgabe von sieben Gulden in den Localarmenfonds zu entrichten.

§. 3. Wer dormalen eine Nachtigall besitzt und dieselbe nicht alsbald abschafft, hat bis zum 15. Mai l. Js., und wer künftig in den Besitz einer Nachtigall gelangt, hat innerhalb acht Tagen davon die Anzeige dem Bürgermeister zu machen, damit dieser die in den Armenfonds zu entrichtende Abgabe dem Gemeinderichter zur Erhebung überträgt.

§. 4. Wer eine Nachtigall nicht im Besitze behalten will, muß dieses vor Ablauf des Jahres dem Bürgermeister anzeigen, indem sonst seine Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe auch in dem folgenden Jahre und so lange fort-dauert, als er die Anzeige versäumt.

§. 5. Wird die in §. 3 vorgeschriebene Anzeige unterlassen oder eine falsche Anzeige gemacht, so verfällt der Schuldige unter Nachentrichtung der Abgabe in eine Geldstrafe gleich dem Doppelten des Betrags der defraudirten Abgabe oder in entsprechende Amtsgefängnißstrafe.

Der Denunciant erhält die Hälfte der eingehenden Geldstrafe als Anzeige-gebühr.

Wiesbaden, den 12. April 1853.

Herzogliche Ministerial-Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Juni c. Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde District Mühlberg a und b und Hölslund 1. Thl. a:

12 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

1 1/4 " " Brügelholz,

351 Stück buchene Wellen,

87 " gem. sichte Wellen

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juni 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe der Bürgermeisterei dahier

eine Futterraufe von 22' Länge,

drei sandsteinerne Tröge und drei dergleichen Krippen,

mehrere Theile Gartenzeländer von Holz,

12 Abtheilungen altes Bauholz,

ein Haufen alte Bretter,

mehrere Haufen Auschnittholz und

1 Klafter buchen Lagerholz

versteigert.

Wiesbaden, den 9. Juni 1869.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zufolge feldgerichtlichen Beschlusses vom 1. d. Mts. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Heuabfuhr aus allen Wiefengründen vom 10. d. Mts. an gestattet ist.

Wiesbaden, den 5. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10595

Coulin.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Generalversammlung und Preisvertheilung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe findet am 14. und 15. d. Mts., verbunden mit einem Vieh- und Krämer-Markt, zu Ufingen statt.

Es sind alle Mitglieder des Vereins und Alle, welche sich für denselben interessieren, dazu eingeladen.

Unter Verweisung auf die Nummer 18 des Landwirthschaftlichen Wochenblattes, welche zur Einsicht dahier bereit liegt, wird noch besonders bemerkt, daß für alle Thiere, deren Besitzer um Prämien werben wollen, die betreffenden Zeugnisse und Beschälarten ungesäumt an das Bureau des landwirthschaftlichen Vereins einzusenden sind.

Wiesbaden, den 5. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr soll das Heugras von 5 Mrg. 87 Rth. Wiesen an der Wellritzmühle und ober der Walmühle an Ort und Stelle versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an der Weismantel'schen Gärtnerei.

Wiesbaden, den 8. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11191

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verlebten Herrn Maurermeisters Anton Hofmann von Wiesbaden die nachbeschriebenen Immobilien im Rathhause dahier zum dritten und letzten Male versteigern lassen, als:

- 1) Die gut belegene und zu jedem Geschäftsbetrieb geeignete Hofraithe No. 3983 des Stockbuchs, nämlich: ein zweistöckiges Wohnhaus 150 Fuß lang 72 Fuß tief, nebst Hintergebäude und Hofraum mit 23 Ruthen 2 Schuhn Flächeninhalt, belegen an der Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse, zwischen Gustav Panthel und Daniel Fausel;
- 2) No. 478 der Zumeßung: 35 Ruthen 53 Schuh Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zw. Jonas Schmidt und Friedrich Carl Hahn, gibt 20 $\frac{1}{4}$ fr. Zehnt- und 19 $\frac{3}{4}$ fr. Grundzins-Annuität und
- 3) No. 51 der Zumeßung: 41 Ruthen 41 Schuh Acker „Ueberried“ 6r Gew. zw. Georg Reinhard Ehefrau, Dorothee Geier und einem Fußweg, gibt 23 fr. Zehnt-Annuität.

Wiesbaden, den 4. Juni 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10910

Coulin.

Montag den 14. d. M. Mittags 12 Uhr wird die Lieferung eines sandfeinern Brunnentrogs und Untersapfplatten, veranschlagt zu 53 Thlr. 8 Sgr., für 1 Thlr. 10 Sgr. Brunnenmeisterarbeit und für 15 Sgr. Pflasterarbeit in hiesigem Rathhause versteigert.

Maurod, den 8. Juni 1869.

Der Bürgermeister.

165

Schneider.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Kreisgerichts dahier werden Donnerstag den 10 Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause nachstehende Gegenstände versteigert werden: a) eine Kommode, ein Kanape und ein Schrank, b) ein Kanape und ein Schrank, c) eine Kommode und ein Schrank, d) eine Kommode, e) ein Schrank, f) eine Wanduhr, g) eine Kommode, h) eine Kommode und ein Schrank, i) ein Nachttisch, k) eine Kommode, l) eine Kommode, m) eine Wanduhr, n) ein Pferd, ein Wagen, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank, eine Kommode und ein Tisch, o) eine Taschenuhr.

Wiesbaden, den 9. Juni 1869.

Der Gerichts-Executor.

Göbel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Freitag den 11. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

a) 10 Pfund wollenes Garn,

b) eine Kommode, ein Kanape, ein Tisch

versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Juni 1869.

Der Gerichts-Executor.

32

Mayer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Samstag den 12. Juni l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

Eine Kommode, ein Küchenschrank, ein Sessel, ein Nähtisch
versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Juni 1869.

Der Gerichts-Executor.

32

Mayer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung im hiesigen Stadtwalde, Distrikten Münzberg a und b und
Höllund 1r Theil a. (S. heutiges Blatt.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der Keller unter der höheren Bürgerschule, in dem Rathhause.
(S. Tgbl. 132.)

Nachmittags 2 Uhr:

Mobilien-Versteigerung der Erben der Frau Gefangenwärter Schwarz Wittwe,
Schachtstraße 11. (S. Tgbl. 132.)

Biblorthaptes Facturier oeconomique,

zum Sammeln und Halten von Commissionszetteln, Fac-
turen, Scripturen &c., empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

C. Koch, Hof-Lieferant,

11248

Meßgergasse 15.

Eine vollständige Spezereiladen-Einrichtung ist billig zu verkaufen.
Näheres Adlerstraße 4, eine Stiege hoch.

6324

Gesellschafts-Omnibus
der Wiesbadener Droschkenkutscher,
zwischen Wiesbaden und Schwalbach.

Vom 10. Juni an:

Abfahrt von Wiesbaden (aus der Taunusbahn und dem Grünenwald) um
11 1/4 Uhr Mittags und um 5 Uhr Abends. Die Gesellschaft. 11246

Restauration Schön.

Heute Abend von 8 Uhr an:

CONCERT,

wobei ein gutes Glas Frankfurter Bier verabreicht wird.
Entrée frei. — Bier per Glas 5 kr.

11268



Restauration Engel.

Heute Donnerstag den 10. Juni Abends 7 Uhr:

**Musik- und Gesangs-
Soirée**

des Komikers und Mimikers

Simm edinger,

genannt der Schwab,

in Gesellschaft der Familie Müller,

bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

11254

**Glatte Leinen, Gebild- und Damast-Tafel-
tücher, Servietten, Handtücher u.,**

Prima Qualität, empfiehlt billigt

317

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäschestückerei, in neuer Auswahl, empfiehlt

11223

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit auf's
Modernste und Billigste geliefert von**

363

Louis Süß, Langgasse 24.

In der Nähe des neuen Todtenhofs ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Nebengebäude und Ställen, nebst Treibhaus und großem Garten, worin
seit Jahren Gärtnerei mit gutem Erfolge betrieben wurde, und sich durch
seine Lage auch zu jedem andern Geschäftsbetriebe sehr gut eignet, sowie
mehrere Acker sofort preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere Saalgasse 2 bei
Ch. Berges. 11269

Als unübertrefflich gegen Gicht- und Rheumatismus haben sich, seit nun länger als fünfzehn Jahren, die

Lairitz'sche Waldwoll-Watte

das Oel, das Extract zu Bädern &c. &c. bewährt und befindet sich das alleinige Depot für Wiesbaden bei
35 **Bacharach & Straus.**

Billig!

Billig!

Billig!

ohne

Ausverkauf.

Bettzeuge		von 12	fr.	an,
Barchente		21	"	"
Cattune		11	"	"
Blaudruck		10	"	"
Halbwolle-Flanelle		13	"	"
Ganzwolle		24	"	"
Zoppelzeuge		11	"	"
Hausmacher-Leinen		16	"	"
Weisse Shirting		7	"	"
Kleiderstoffe		von 8, 10 u. 12	"	"
Schürzzeuge		von 12	"	"
Hosenzeuge		15	"	"

J. Astheimer,

32 Kirchgasse 32.

11271

Mainz.

Weisse Gardinenstoffe,

brochirt und gestickt, für kleine und große Vorhänge, empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen die Weißwaarenhandlung von

M. van der Kors,

3039

Schustergrasse 52, Mainz.

Zimmerspäne

fortwährend zu haben bei

J. Rath,

11229

Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstrasse.

1000 fl. 4 % nass. Obligationen und 500 fl. 4 1/2 % desgl. sind zum Tagescourse abzugeben. Näheres Expedition. 11212

Französische Conversationsstunde wird bei einem Franzosen zu nehmen gesucht Heleneustrasse 1, Parterre. 11243

Dogheimerstr. 19, Bel-Etage, ist ein schöner Gummibaum zu verk. 11244

Ein gebrauchtes Ziehlarrenchen ist billig zu verkaufen Nerostr. 18. 11267

Zwei gute Violinen zu verkaufen. Näh. Exped. 11204



Das Haupt-Depôt für Nassau

Kaiserl. Königl. Oesterr. Regie-Tabak-Fabrikate und echter von der Regie importirter Havana-Cigarren der renommirtesten Fabriken der Havana, sowie



die Niederlage des General-Depôts

für den Zollverein Kaiserlich Französischer Tabak-Manufacturen befinden sich in Wiesbaden Webergasse 23 bei

23131

Moritz Schäfer.

Ächt kaukasischer
Wanzentod
garantirt
sicheren Erfolg!

Niederlage bei

A. Thilo,

Kirchgasse 10. 69



Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Südenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in der Niederlage für Wiesbaden bei **W. Vietor**, Marktstraße 38. 9298

Die I. Düngerausfuhrsgesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben von heute an zu folgenden sehr ermäßigten Preisen:

1 Faß	à 1 fl.,
2 Faß	à 48 fr.,
3 Faß	à 40 fr.,
4, 5 und 6 Faß	à 32 fr.,
7 bis 9 Faß	à 24 fr.,
10 und mehr Faß	à 18 fr.

Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden: **S. Weill**, Nerostraße 21, **Aug. Romberger**, Moritzstraße 7, **Ad. Blum**, Rheinstraße 34, **J. Dörr**, Dogheimerstraße 18, **Georg Faust**, Schwalbacherstraße 15, **Chr. Thon**, Neugasse 14, **S. Heuss**, Friedrichstraße 7, **S. M. Burt**, Herrnmühlgäßchen 4, und **S. Dörr**, Weauegasse 15. 529

Der Alee von einem Acker am Neuberg ist zu verkaufen bei

H. L. Freytag, Neuberg 1. 11231

Ein Vorrath von Meißlacher Mosaiken, diverser Muster, wird abgegeben
Geisbergstraße 13. 3449

Versilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:

Tafelbestecke, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl.,
auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolff,

24452 Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Karlsruhe.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
zu Fabrikpreisen

396

Wilhelm Wirth, 10 Lannusstraße 10.

Züher, Waschbütten, Eimer und Brennen, dauerhaft gearbeitet, bei
Rüfer & Ehr, Mehrgasse 29, und Michelsberg 22. 11266

Römerberg 7 sind schöne **Gemüse- u. Dickwurzpflanzen** zu haben. 11220

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1869. 8. Juni.	6 Uhr N.	2 Uhr N.	10 Uhr N.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien).	334,82	333,61	334,69	334,37
Thermometer (Réaumur).	13,2	18,2	10,6	14,0
Dunstspannung (Pariser Linien).	5,20	6,42	2,94	4,85
Relative Feuchtigkeit (Procente).	84,6	70,7	58,9	71,4
Windrichtung.	S.W.	S.W.	N.W.	
Regenmenge pro □' in par. Cubit".		11" 6"		

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist von heute an täglich, von Morgens 11
bis Nachmittags 4 Uhr, geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publikum geöffnet: Montags,
Mittwochs und Freitags Nachmittags
von 3—6 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Neue Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—5 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Heute Donnerstag den 10. Juni.

Kursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Militärmusik.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Die Hugenotten.
Große Oper in 5 Akten mit Ballet,
von Meyerbeer.

* * * Valentine . . . Frä. Baron, vom
Stadttheater in Stettin,

* * * Urbain . . . Frä. Guilleaume, vom
Stadttheater in Mainz,
als Gäste.

Frankfurt, 8. Juni.

Geld = Course.

Pfoten	9 fl. 49	— 51	kr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 " 54	— 56	"
20 Fres. - Stücke	9 " 32	— 33	"
Russ. Imperiales	9 " 50	— 52	"
Preuss. Fried. d'or	9 " 58	— 59	"
Dukaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereigns	11 " 59	— 12. 3	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2	— 45 1/2	"
Dollars in Gold	2 " 28	— 29	"

Wechsel = Course.

Amsterdam 99 1/2 % G.
Berlin 105 1/2 % G.
Cöln 105 1/2 % G.
Hamburg 88 3/4 % 1/2 b.
Leipzig 104 1/2 % 3/4 b.
London 120 3/4 % G.
Paris 95 3/4 % G.
Wien 96 3/4 % B. 1/2 G.
Disconto 3 1/2 % G. (Mit 3 Beilagen.)

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Weiss in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I. Beilage zu No. 133)

10. Juni 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 26. Mai 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Dr. Schirm und Glaser.

859. Zu dem Gesuche des Johann Philipp Schmidt und Philipp Friedrich Burt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf ihrem Baulterrain im 5. Bauquartier vor der Adelheidstraße, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben unter der Bedingung von hier aus nichts einzumenden sei, daß die in die Moritzstraße fallende Fläche frei gelassen werde.

Zu den Gesuchen:

860. des Sattlers Friedrich Seipel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Kamins in seinem in der Schwalbacherstraße No. 13 belegenen Wohnhause,

861. des Maurers Eduard Weil von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem Acker in der Nähe der Gasfabrik,

862. des Tischlers Georg Wille von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Kamins in seinem in der Schachtstraße 24 belegenen Wohnhause,

863. des Registrators E. Follenius dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem an der Dohheimerstraße No. 11 belegenen Landhause, und

864. des Bauaufsehers D. Groß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche und eines Holzstalles in seiner in der Adlerstraße No. 1 belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

Zu den Gesuchen:

865. des Landwirths Philipp Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Oeconomiegebäuden, sowie zum Graben eines Brunnens auf seinem Bauplatze in der verlängerten Moritzstraße,

866. des Schreiners Philipp Andreas Fischer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der verlängerten Adolphstraße, und

867. des Dr. Peter Kremers dahier, gleichen Betreffs,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzumenden sei, daß Gesuchsteller sich

dahier zu Protocoll verpflichten, die nach dem Beschlusse des Gemeinderaths vom 25. März 1868 auf ihre Baupläze aus den Straßen- und Canalanlagen sich berechnenden Kosten zu tragen, so zwar, daß sie die betreffenden Beträge für den Grunderwerb, für die Canalanlage, für die Chaussirung der Fahrbahnen und für die Trottoirpflasterung jedesmal längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtkasse entrichten.

868. Die Bau-Commission erstattet folgenden Bericht zu dem Gesuche des Kaufmanns Moses Wolf, die Errichtung eines Ladenerkers an seinem in der Langgasse No. 26 belegenen Wohnhause betreffend:

„Es wird in hiesiger Stadt schon seit einer Reihe von Jahren an dem Grundsatz festgehalten, daß die Schaufenster gegen die äußere Hausflucht nicht vorspringen dürfen und darf daher auch bei dem vorliegenden Gesuche schon der Consequenz wegen dieser Grundsatz nicht verlassen werden. Wenn aber außerdem wie allgemein bekannt ist, der bereits vorhandene und vorstehende Erker die städtische Straßenfläche in der ohnehin schmalen Langgasse sehr beengt, so erscheint es doch keinesfalls rathsam, durch Willfährung des Gesuches den bestehenden Mißstand zu vergrößern und auf lange Zeit hinaus zu befestigen.

Bei der demnächstigen Umpflasterung der Langgasse muß das Trottoir an dem einspringenden Winkel zwischen dem Gasthaus zum „Adler“ und dem Badhaus zum „goldnen Brunnen“ ohnehin in schicklicherer Weise als jetzt gegen die Häuser gerückt werden, und würde dann der neue ebenfalls vorspringende Erker nur ein Hinderniß mehr für die Passage abgeben.

Ganz unstatthaft erscheinen derartige Vorbauten auf städtisches Eigenthum auch schon um deßwillen, weil die Gemeindebehörde nicht auf unbestimmte Zeit hin städtische Grundflächen unentgeltlich an Private überlassen kann, sie würde dadurch die betreffende Straßenfläche zum Vortheile Einzelner ihrem ursprünglichen Zwecke entziehen und gegen die Gesamtheit der Bürgerschaft im strengen Sinne des Wortes ein Urecht begehen.

Aus den vorgetragenen Gründen tragen wir wiederholt auf Abweisung des vorliegenden Gesuches an“.

Es wird hierauf beschlossen, nach Maßgabe dieses Gutachtens zu dem Gesuche zu berichten und dessen Abweisung zu beantragen.

869. Weiter erstattet die Bau-Commission Bericht zu dem Gesuche der Frau Secretär Schellenberg Wittwe dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Leitung der von ihr käuflich erworbenen, in der Hofraithe des Hoffriscurs G. A. Schröder in der Webergasse No. 16 dahier befindlichen warmen Quelle in ihre in der Wilhelmstraße No. 18 belegene Hofraithe, und wird nach dem Antrage der Commission und nach Anhörung der Eingabe der Hauseigenthümer der kleinen Burgstraße und des Herrnmühlgäßchens, worin dieselben um Abweisung des Schellenberg'schen Gesuchs bitten, beschlossen, das Schellenberg'sche Gesuch abzulehnen und zwar mit Rücksicht darauf, daß durch das Aufgraben der für die Leitung in Aussicht genommenen engen Straßen eine große Störung für den öffentlichen Verkehr eintreten würde, die Stadtgemeinde selbst aber in das fragliche Straßenterrain demnächst noch verschiedene Leitungen zu legen haben wird, wofür dasselbe also vorzugsweise zu reserviren ist, überdies durch die projectirte Leitung schon bestehende Leitungen und Kanäle allzusehr durchkreuzt werden müßten, für die Gesuchstellerin aber auch die Möglichkeit vorliegt, ihr Project in anderer Weise zur Ausführung zu bringen.

870. Zu dem erneuerten Gesuche des Architekten Wilhelm Bogler von hier, Namens der Eigenthümer des Terrains zwischen der Nicolassstraße und dem Staatsbahnhofe um Gestattung der Bebauung dieses Terrains mit einer geschlossenen Häuserreihe soll berichtet werden, daß im Allgemeinen, specielle

Bedingungen noch vorbehalten, gegen die Bebauung des fraglichen Terrains, wie jetzt projectirt, unter den in dem diesseitigen Berichte vom 23. Juni 1868 gestellten Bedingungen von hier aus nichts einzumenden sei, mit der Modification jedoch, daß die Gesuchsteller, falls ihnen der Zugang zu ihren Häusern von dem Wege nach dem Staatsbahnhofe aus nicht gestattet werden sollte, einen 20 Fuß breiten Weg zwischen diesem Wege und ihrem Bau terrain auf ihre Kosten herzustellen und ebenso die sämtlichen Kosten der Anlage eines 20 Fuß breiten Verbindungsweges zwischen der Nicolassstraße und dem Staatsbahnhofe in der Fortsetzung der Adelhaidsstraße, incl. des Grunderwerbs, zu tragen haben.

871. Auf das Gesuch des Gastwirths Jacob Becker und des Kohlenhändlers Peter Koch von hier, Namens der Hauseigenthümer der Dohheimerstraße, die ordnungsmäßige Herstellung der Dohheimerstraße betreffend, wird beschlossen, mit den Petenten unter Zuziehung der Bau-Commission weitere Verhandlungen einzuleiten auf der Basis der früher gestellten Bedingungen, wonach die dortigen Grundeigenthümer sieben Fuß ihres zunächst der Straße belegenen Grundeigenthums unentgeltlich an die Stadtgemeinde zur Erbreiterung der Straße abzutreten, die Einfriedigungsmauern ihrer Gärten auf ihre Kosten zurückzusetzen und von den Kosten der Trottoiranlage zwei Drittel und von denen der Anlage eines Hauptcanals ein Drittel auf die Frontlänge ihres Grundeigenthums zu übernehmen haben.

872. Auf Vorlage der Hauptconsignation der durch Vollziehung des Versteigerungsprotocolls vom 3. und 12. August v. Js. entstandene Kosten der Lieferung von Steinkohlen zur Ofenfeuerung in den städtischen Localen und zur Ausgabe an die Stadtarmen, wird das über die Accordsumme entstandene Plus von 17 Thlr. 19 Sgr. 5 Pfg. nachträglich genehmigt.

873. Auf Vorlage des Etats über die Anlage zweier gedeckelten Mauer-canäle in dem Wege von der Trauereiche nach der Tränke und dem Neroberge wird beschlossen, diesen Etat im Kostenbetrage von 66 Thlr. 15 Sgr. zur Ausführung zu genehmigen.

874. Auf den Antrag des Herrn J. Schmidt wird beschlossen, am alten Mainzerwege, wo das Wasser aus der Schiersteinerlach in den Graben der Viebricher Chaussee fließt, einen gemauerten Durchlaß anlegen zu lassen.

875. Auf Vorlage des Etats über die Unterhaltung des Leichenhauses auf dem neuen Friedhofe wird beschlossen, diesen Etat im Kostenbetrage von 111 Thlr. 14 Sgr. 3 Pfg. zur Ausführung zu genehmigen.

876. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 19. l. Mts., den Zustand des Schulhauses zu Clarenthal betreffend, wird beschlossen, die beantragten Herstellungsarbeiten, zu 65 Thlr. 6 Sgr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

880. H. Bürgermeister-Adjunkt Coullin beantragt, daß der H. Stadtbau-meister ersucht werde, neben dem im Hofe des jetzigen Rathhauses neu hergerichteten Saale alsbald ein durch eine Thüre mit demselben zu verbindendes Zimmer in dem anstoßenden Scheuertraume in provisorischer Weise herstellen zu lassen.

Motive:

- 1) Mangel zweckmäßiger Vertiklichkeit zur Aufbewahrung von Pfandobjecten und sonst zur Versteigerung kommenden Mobilien,
- 2) Mangel entsprechender Localitäten für Vornahme des Militär-Ersatz-Geschäfts.

Dieser Antrag wird genehmigt.

881. Der unterm 26. l. Mts. mit Dachdecker Peter Janaz Schwarz und dessen Ehefrau, Charlotte, geb. Zobus von hier, abgeschlossene Vertrag, die

käufliche Abtretung von 4 Ruthen 60 Schuhen städtischen, in der Bleichstraße belegenen Grundeigenthums an dieselben betreffend, wird genehmigt.

882. Desgleichen der unterm 26. l. Mts. mit Landwirth Georg Heinrich Thon und dessen Ehefrau, Sophie, geb. Erkel von hier, abgeschlossene Vertrag, die käufliche Abtretung von 3 Ruthen 68 Schuhen städtischen, in der Bleichstraße belegenen Grundeigenthums an dieselben betreffend.

886. Die am 25. l. Mts. stattgehabte Vergebung der Stuck- und Bandsteinlieferung zur Chauffirung des Weges an der „schönen Aussicht“ wird den Steigerern genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

892. des Gärtners und Broncearbeiters Georg Theodor Fraund von hier, dormalen zu Höchst,

893. des Steinhauergehilfen Heinrich Ludwig Christian Nigal von hier,

894. des Landwirths Philipp Georg Johann Rückert von hier und

895. des Malers und Lackirers Adolph Ludwig Moritz Sator von hier werden genehmigt.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

896. des früheren Bäckergehilfen, jetzigen Lackirergehilfen Joseph Wiemer von Niederramstadt bei Darmstadt und

897. der Christina Argus von Wier in Rheinbaben, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung derselben von hier aus nichts einzumenden sei.

900. Die in der Sitzung vom 12. l. Mts. bestellte Commission erstattet Bericht über den in Betreff der Anstellung von Armenärzten vorgelegten Entwurf einer Instruction für dieselben und über die Anträge des H. Dr. Pagenstecher bezüglich der Besoldung der Armenärzte und des Heilgehilfen und schlägt zur Abgrenzung der beiden Bezirke für die Armenärzte eine Linie durch die Platter Chaussee, den Michelsberg, die Langgasse und Geisbergstraße vor, so daß alle westlich und südlich dieser Linie wohnenden Armen incl. Clarenthal von dem mit 250 Thlr. dotirten Arzte, jene nördlich und östlich wohnenden von dem mit 200 Thlr. dotirten zu behandeln wären.

Der Gemeinderath erklärt sich mit diesen Vorschlägen einverstanden und genehmigt den vorgelegten Instructionsentwurf.

Wiesbaden, den 9. Juni 1869.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeisterei-Gehülfe.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier sollen Donnerstag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

Ein Krankenwagen und 2 Koffer versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1869.

Der Gerichts-Executor.

32

Belte.

Garten-Sprizen

in verschiedenen Sorten empfiehlt

45

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Ein gebrauchtes Tafelclavier, zum Fernen sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

11198

FILANDA,

Nerostraße No. 1,

empfiehlt ihre Fabrikate, bestehend in seidenen Unterhosen und Jacken für Herrn und Damen, Strümpfen, Socken, Radklappen, Leibbinden, Handschuhen, Foulards, Halstücher, Seidenwatte, Strohsohlen u. s. w. Nicht passende Artikel werden nach Maß angefertigt. 11219

Abgelagerte Cigarren eigener Fabrik in größter Auswahl, Hamburger, Bremer und ächte importirte Havana-Cigarren empfiehlt

Die Filiale der Cigarren-Fabrik:

Moritz Wallenfels,

Bargasse 31, vis-à-vis der Post.

11217

Local-Veränderung.

Einem verehrten Publikum beehre ich mich anzuzeigen, daß sich mein **Geschäfts-Local**, seither Hirschgraben 16, nunmehr **Kengasse 12** befindet. Ganz besonders erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß es mir durch meine langjährige Praxis gelungen ist, jeden möglichen Flecken aus den feinsten Stoffen, wie Sammt, Seide u. s. w., zu entfernen, ohne daß dadurch die Stoffe leiden. Ich empfehle mich im **Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben** und besonders noch übernehme ich Leinen- und Bique-Garderoben, welche ich vollständig glätte und mit Glanz versehe.

Achtungsvoll

10659

A. Criqueboent, Chemist aus Paris.

Eine Parthie ächt kalblederne **Vorschuhe** zu einem außergewöhnlich billigen Preise empfiehlt

S. Marxheimer, Lederhandlung.

11213

Marionetten-Theater

des **Kölner Hännischen im Busch'schen Garten**. Heute Donnerstag den 10. Juni: zwei Vorstellungen, die erste um 5, die zweite um 8 Uhr Abends. Es wird aufgeführt: **Der neue Kaiser von Paris**. Lustspiel in 3 Akten.

Achtungsvoll

C. Steiner. 10952

== Sonnenberg. ==

Dem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern bringe ich hiermit zur Nachricht, daß ich die **Wirthschaft im Schulze'schen Garten**, Firma „**Vendle**“, übernommen habe, verbunden mit **Regelbahn**, wobei ich ein gutes Glas **Frankfurter Lagerbier**, **Apfelwein**, sowie preiswürdige **Weine**, **Kaffee**, süße und saure **Milch** verabreiche und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Georg Schans. 11211



Ein in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** mit **Blumen- und Gemüsegarten** ist wegen Familienverhältnissen unter vorthellhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 8841

Zum Schlüssel,

Kirchhofsgasse 3.

Kirchhofsgasse 3.

Stets frisch vom Eis:

10204

Frankfurter Lagerbier per Glas 4 kr.

Vorzüglicher Aepfelwein per Glas 4 kr.

Reingehaltene Weine und Selterser Wasser.

Fabrik künstlicher Mineralwasser und Limonade Gazeuse

von

Louis Schäfer, Dambachthal No. 8.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich meine bedeutend vergrößerte Fabrik aus der Friedrichstraße 16 nach dem Dambachthal No. 8 verlegt habe und ersuche das mir bisher geschenkte Vertrauen dahin nachfolgen zu lassen.

Die Haupt-Niederlage meiner Fabrikate zum Fabrikpreis befindet sich bei Herrn **A. Schäfer, Friedrichstraße No. 18**, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. Ebenso können Bestellungen in meiner Trinkhalle in der Rheinstraße, oberhalb der Staatsbahn, gemacht werden. 10933

Aecht russischen Thee

aus den Magazinen der

Herren K. & S. Popoff

und

A. W. Andreeff

in

Moskau.

Meinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Justus Assmann,

Delikatessenhandlung,

Langgasse 55 am Kranz.

3688

Emser Pastillen,

gegen Hals- und Brustleiden,

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Schachteln à 18 und 33 kr., von der Königl. Brunnen-
Verwaltung empfiehlt **H. Wenz**, Condit. Spiegelgasse 4. 8096

Bruchbänder

aller Art sind vorräthig und werden sämmtlich bei mir selbst vorschriftsmäßig angefertigt und empfehle solche zu billigen, festen Preisen.

Gg. Hisgen, geprüfter Chirg. Instrumentenmacher und Bandagist,

10241

Marktstraße 11.

Frau Caspart, Saalgasse 6, empfiehlt sich zur Besorgung von Bädern
der Kaltwasser-Cur jeder Art. 10324

Aquarellfarben,

trockene und feuchte in feinsten Qualität, Schülerfarben von 1, 2 und 4 kr. per Stück, Farbkasten für Kinder bis zu den feinsten in sehr großer Auswahl, Pinsel, Zeichnerpapiere, Skizzenbücher etc. empfiehlt billigt
9133

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke d. Grabens

empfehlte sein Lager in Gothaer Schuhwaaren: Kinderzeugstiefel in grau, braun und schwarz, Lederschuhe von 24 kr. an, Zeugstiefel für Damen in allen Größen, Lasting- und Goldblattschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-Plüsch- und Strampantoffeln.
375

Goldgasse
16,

Joseph Segner,

Goldgasse
16,

normals Döring,

empfehlte sein Lager aller Arten Holzwaaren, Waschbütten, Badewannen, Zuber, Eimer, Brenken, Kübel, Schaufeln, Rechen, Sensenwürfe, Hackbreiter, Bürsten, Schrupper, Schubkasten, Schachteln, Krahnen, Firnsel, sowie in Stroh-, Seegrass- und Kolosmatten, ferner alle Draht- und Haarfieße, Käfige, verzinnte Obstkörbchen und Teller, und bringt sein wohlaffortirtes Lager aller Ainderspielwaaren in empfehlende Erinnerung.
9981

Nähmaschinen!

Nun wieder vorrätzig die so sehr beliebten Handwerkermaschinen aus eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Reparaturen aller Arten Maschinen auf's Beste und Billigste.

Selbst bezogene ächte englische Nadeln.

24456

Fr. Panthel, Friedrichstraße 35.

Drill-Anzüge in allen Qualitäten, sowie Lüstre- und Mohair-Röcke in verschiedenen Farben sind in großer Auswahl vorrätzig bei

Louis Süß,

363

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bichtschen, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 495

Im Etiden von Buchstaben, Namenszügen etc. empfiehlt sich

1234

F. Assmann, 19 Taunusstraße 19.

Getragene seidene, schwarze Cylinderhüte werden gekauft bei

309

A. Harzheim, Langgasse 2.

Ein Landhaus, in schönster Lage, mit Weinberg, Gemüse- und Blumen- garten ist Bezugs halber sofort ganz billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6510

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Thorsahrt, Hofraum und Garten, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11044

Karl Blum, Küfer,

11047

Wellritzstraße 25,

empfiehlt gut gearbeitete Waschbütten, Waschüber, Züber, Eimer,
Bränken 2c. 2c. Reparaturen jeder Art werden schnell und reell besorgt.

Unsere Wohnung nebst Atelier befindet sich nicht mehr Bahnhofstraße 8,
sondern Louisenstraße 32.

Wiesbaden, im Mai 1869.
11059

Gebrüder Gerth,
Bildhauer.

Bemerkenswerthe Anzeige für Schlosser, Mechaniker, Schmiede 2c.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß er schon seit
drei Jahren sein Geschäft in Feilenhanerei in Castell betrieben hat und sich
während dieser Zeit des Zuspruchs der bedeutendsten Firmen für Mainz und
der Umgegend erfreut hat.

Da er sein Geschäft nach Mainz verlegt hat, macht er seinen Kunden und
Geschäftsfreunden die Mittheilung, daß alle Aufträge für Wiesbaden per Bahn
oder durch Fuhrmann Mombberger hin und zurück gratis befördert werden.
Billige Preise.

Achtungsvoll

H. Becker, Feilenhauer,

10856 Ecke der „goldenen Luft“ und goldenen Brunnenstraße in Mainz.

Häuser-Verkäufe & Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu
verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermieten durch Commissionär K. Kraus, Ecke der Weber- und Lang-
gasse im Laden des Herrn Strumpfwiebers Feix. 7087

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen

können von heute an direct vom Schiffe an der Dachsenbach wieder bezogen
werden.

A. Mombberger, Moritzstraße 7. 10165

Ruhrkohlen, sehr reichlich, billigst vom Schiff zu beziehen bei
Carl Beckel jun., Schachtstr. 7. 10128

Ein großes, starkes Scheunethor

ist für 7 fl. zu verkaufen. Näheres Expedition. 10916

Eine große, schöne Stidrahme und ein Spieltisch sind zu verkaufen.
Näheres Expedition. 10017

Mehrere Hundert Körbe Hobelspäne werden unentgeltlich abgegeben Adel-
heidstraße 5. 11179

Ein Pferd zum Fahren und Reiten zu verkaufen. Näh. Expedition. 11050

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 133)

10. Juni 1869.

Grand Hôtel (Schützenhof-Thermen).

10000

Tarif der Bäder:

1 Schwimmbad	fl. — 36 kr.,
1 einfaches Bad	„ — 48 „
Abonnement per 12 Karten à	„ — 45 „
1 Douche-Bad	„ 1. — „

Table d'hôte 1 Uhr fl. 1. 30, ditto 5 Uhr fl. 2. 20.

Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

10348

Von heute an halte ich Sprechstunden nur noch von 2—4 Uhr Nachmittags.

10240

Dr. M. Thilenius, hom. Arzt,
Schillerplatz 3.

Geschäftsfreunden und Baulustigen zeige ich an, daß meine auswärtigen Bauaufträge mich nicht verhindern an hiesigem Ort Bauaufträge jeder Art wie bisher anzunehmen und auszuführen. Mein Bureau befindet sich Landhaus Geisbergstraße 13.

8223

Malm,

Architekt und tgl. Bauinspector a. D.

Eisconsumenten.

Jeden Morgen frühe gehen bis Anfangs October meine Wagen durch die Stadt und an den Landhäusern vorüber, führen jedoch nur das abonnierte und bestellte Eisquantum und darf auch von den Leuten nur solches abgegeben werden. Bitte daher, Bestellungen für solches gefälligst bei mir im Hause machen zu wollen. Preise und Bedingungen sind durch gedruckte Prospekte einzusehen.

NB. Der Preis eines jeden Quantums ist so staunend niedrig gestellt, daß es Jedermann beachten dürfte, dasselbe für seine häuslichen und geschäftlichen Bedürfnisse während der Sommerzeit zu verwenden.

10423

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

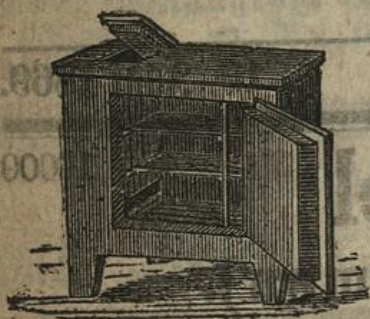
Vier einthürige Kleiderschränke sind billig zu verk. Adlerstraße 28. 10700

Den Verkauf meiner

Eisschränke

nach amerikanischem System

habe ich dem Herrn



Fr. Knauer

in Wiesbaden, Neugasse 9,
übertragen, welcher stets Lager davon
unterhält.

**Georg Sturm, Möbelfabrikant,
Mainz.**

45

Eis-Verkauf

zu jeder Tageszeit und in jedem Quantum bei
11067

Georg Weidig, Kirchgasse 12.

**Michelsberg
No. 6,**

J. C. Keiper,

**Michelsberg
No. 6,**

empfiehlt sein Lager in Café, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten,
gebrannten Café eigener Brennerei, wöchentlich zweimal gebrannt, per
Pfund 40, 48, 52 und 56 kr., in reiner und kräftiger Waare; Colonial-
Melis und Raffinade, sowie sämtliche Colonial- und Specereiwaaaren zu den
billigsten Tagespreisen. 11030

Erdbeeren

in verschiedenen Sorten, täglich bis 50 Pfund frisch ge-
pflückt, werden an Wiederverkäufer abgegeben bei dem
Gärtner auf dem „Neuen Geisberg“. 10824

**Die Stuhlfabrik von Wilh. Sprengel,
(Rheinstraße 21),**

empfiehlt Rohr- und Polsterstühle unter Garantie. 8065

Glaschen werden angekauft Kirchhofsgasse 10.

Für Kaufleute.

Ein rentables Colonialwaaren-, Spirituosen- und Cigarren-Geschäft,
sehr gut gelegen und deshalb bedeutender Ausdehnung fähig, ist nebst Haus an
einen gewandten Geschäftsmann zu verkaufen. Frankirte Briefe unter L. O.
N. A. besorgt die Expedition d. Bl. 9357

Petroleumfässer werden gekauft Schwalbacherstraße 14. 11160

Ellenbogengasse 13.

13 Ellenbogengasse.

E. Haas & Co.

beehren sich anzuzeigen, daß sie ihre vorzüglichen und billigen Papiere und Schreibmaterialien in ihrem Laden, Ellenbogengasse 13, nunmehr auch zum Verkaufe en détail ausgestellt haben und bitten um geneigten Zuspruch. 11008

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe ich meine sämtlichen **Manufactur- und Modewaaren** zu enorm billigen Preisen und lade zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

S. Flörsheim,

11089

Länggasse 8.

Großes Gardinen-Lager

317

bei **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Annonce.

Durch den in einigen Wochen erfolgenden Umzug, durch Neubau meines Ladens veranlaßt, verkaufe ich sämtliche vorräthigen Strohhüte, Blumen, Bänder, Tüfle, Spitzen, sowie alle zum Putzfache gehörigen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise. Ebenso empfehle meine sonstigen sämtliche Artikel zu bedeutend billigeren Preisen bestens.

9996

C. Schmidt-Diefenbach, Kirchgasse 30.

Vorgezeichnete Weißstickereien,

eine neue Sendung des Modernsten eingetroffen, bei

W. Henzeroth, vormals **C. A. Währ**, Kranzplatz 1. 10858

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine sehr große Auswahl schwarze, graue und braune Damenstiefel, mit und ohne Absätze, Ruffenstiefel in Zeug und Leder für Damen und Kinder, Morgenschuhe in grau und schwarzem Zeug, Pantoffeln in Zeug, Leder und Stramin, Herrenzugstiefel in Kalb-, Ritz- und Lackleder zu sehr billigen Preisen.

Goldgasse 20.

11040

Oberwebergasse 51

sind alle Arten Möbel zu verkaufen:

Tische, Stühle, Kanape's, Küchen- und Kleiderschränke zu 9, 10 und 11 fl., neue Federbetten mit 2 Kissen zu 16 und 18 fl., Wiegen, Kommoden, Schreibtische, Strohsäcke, Bettstellen, ovale und runde Spiegel, Anrichten zc. zc.; daselbst werden alle Arten Möbel und Kleidung angekauft oder vertauscht.

Frau Prinz.

11025

In der Nähe des Bahnhofes ist ein **Acker**, welcher sich als Lagerplatz eignet, auf einige Jahre zu verpachten. Näh. Exped.

8602

Flaschenbier.

Frankfurter Lagerbier per Flasche 7 $\frac{1}{2}$ fr., $\frac{1}{2}$ Flasche 4 $\frac{1}{2}$ fr.
 Wiener Lagerbier " " 10 " $\frac{1}{2}$ " 6 "
 Erlanger Lagerbier " " 10 " $\frac{1}{2}$ " 6 "
 feinstes Böhmisches Lagerbier per Flasche 12 "
 $\frac{1}{2}$ Flasche 7 fr.

Obige Preise sind bei Abnahme von 12 Flaschen gestellt. Einzelne Flaschen per Stück $\frac{1}{2}$ fr. höher. Jedes Quantum wird täglich 2mal aus dem Cisteller frei ins Haus geliefert.

J. & G. Adrian,

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

NB. Es wird gebeten, Bestellungen womöglich Tags vorher anzugeben, um die prompteste Ausführung derselben zusichern zu können.

D. O. 11060

Depôt der Dr. Struve'schen Mineralwasser

bei **G. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 11028

**Malz-Extract und
Kleien-Extract** } zu Bädern,

hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit unübertrefflich, empfiehlt

11133

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Eingemachten chinesischen Ingber von der schönsten Qualität in Original Krügen oder nach Gewicht das Pfund zwei Gulden.

Preserved chinese ginger of the best description in jars, or by weight at two Gulden the pound.

H. Philippi, Michelsberg 3. 10799

Einen schönen Sonchongthee per Pfund zu 2 fl. empfiehlt

11101

A. Cratz, Langgasse 39.

Cronthaler Wasser

ist stets frisch zu haben Adlerstraße 19 und Langgasse 16. 9439

Erste Qualität Rindfleisch 14 kr.

ist zu haben Saalgasse 4.

11147

Zu verkaufen

stehen Parkstraße 9 mehrere hübsche Korbwagen mit und ohne Dach, sowie ein Doggart, Sättel und Sattelzeug. 9709

Dienstmanns-Verein.

Der ergebenst unterzeichnete Vorstand erlaubt sich hierdurch der verehrlichen Einwohnerschaft Wiesbadens sowie den Gurgästen unserer Stadt, die Anzeige zu machen, daß heute eine Vereinigung hiesiger Dienstmänner ins Leben getreten ist, deren Mitglieder sich verpflichtet haben, streng nach Tarif und gegen Ablieferung von Marken Dienstleistungen zu verrichten. Eine Caution für etwaige Beschädigung der Auftraggeber, ist von dem Verein gestellt und Statuten und Tarif bei Königl. Polizei-Direction und auf dem Bureau des Cur-Vereins deponirt. Die Vereins-Dienstmänner werden grüne Kleidung und die Bezeichnung „Vereins-Dienstmann“ an der Kopfbedeckung tragen. Jedes Mitglied des Vereins ist zur Abgabe einer Marke für jeden Auftrag verpflichtet.

Beschwerden und Reclamationen ersuchen wir Königl. Polizei-Direction, oder dem Bureau des Cur-Vereins mittheilen zu wollen.

Indem der unterzeichnete Vorstand um das Vertrauen des Publikums bittet, spricht er hiermit den festen Willen der Mitglieder des Dienstmanns-Vereins aus, dieses Vertrauen in jeder Weise zu verdienen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1869.

Der Vorstand des Dienstmanns-Vereins.

Das unterzeichnete Bureau erklärt sich hierdurch bereit im Interesse des öffentlichen Verkehrs, die Bestrebungen des Dienstmanns-Vereins in jeder Hinsicht zu unterstützen und wird etwaige Klagen und Beschwerden gerne entgegen nehmen, um das Publikum gegen Ueberforderungen zu schützen. Wir bitten daher um eine gefällige Berücksichtigung der obigen Anzeige und bemerken: daß sofortige Mittheilung an unser Bureau bei etwaigen Ueberschreitungen einzelner Vereins-Dienstmänner im eigenen Interesse des Publikums liegt.

Bureau des Cur-Vereins.

10877

Langgasse 41.

Amerikanische Welt-Ausstellung

im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 12.

1. Serie: Nordamerika.

Täglich von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich die Preise ermäßigt und zwar für Erwachsene auf 15 fr., für Kinder 9 fr.

Brey'sche Actienbrauerei in Mainz.

Wir beehren uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir unsere in der Metzgergasse in Wiesbaden gelegene und neu hergerichtete Zäpferet „Zum goldnen Lamm“ eröffnet haben.

Mainz, den 28. Mai 1869.

Die Direction. 9224

Feste Preise.

Fabrikpreise.

N. H E N R Y,

9660

Stickeret-Fabrikant aus Nancy,

hat die Ehre den geehrten Damen anzuzeigen, daß er zum erstenmal die hiesige Stadt besucht mit einer außerordentlichen Auswahl

französischer Stickeret & Lingerie

aller Art für Damen und Kinder, eigener Fabrik. — Da mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer sein wird, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Fabrikpreise.

Tannusstraße 27.

Feste Preise.

Fabrik und Lager

aller Arten

Holz- und Polstermöbel, Betten u.

Garantie 1 Jahr. Preise billigt.

H. Dibelius,

2880

Mainz, Sonnengäßchen Nr. 3.

Biehung der Mailänder Frs. 10-Loose

am 16. Juni a. c.

Haupttreffer: Frs. 100,000, 1000, 500 etc.

Original-Loose coursmäßig bei

10822

Lehmann Strauss, Webergasse 3.

Nicht zu übersehen!

Fenster, Thüren, sonst noch brauchbares Holzwerk und 7000 Stück Ziegeln sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Gastwirth Weitz auf dem Michelsberg. 11178

Ein kleines Landhaus in freundlicher Lage mit $\frac{1}{2}$ Morgen Gartenland ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Dranienstraße 16 im zweiten Stock. 10540

Ein neues und solid erbautes, dreistöckiges Wohnhaus mit Gartenanlagen vor und hinter dem Haus, Elisabethenstraße 23, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 9. 11010

Eine neue Zither und neue D-Flöten sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9951

Ein Stuttgarter Tafel-Clavier ist zu verkaufen oder zu vermieten Wellritzstraße 18. 9950

Gründlichster Unterricht im Französischen wird billigt von einer Französin ertheilt Röderstraße 26, 2 Treppen hoch. 6939

Dogheimerstraße 4 ist eine hochträgliche Kuh zu verkaufen. 10920

Louis Franke,

Spitzen-Handlung, alte Colonnade 33,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in:

Spitzen-Châles, Rotonden, Paletots, Casaque, Fichu-Martha, Fichu-Maria-Antoinette etc.

zu den billigsten Preisen.

Verkaufs-Local: alte Colonnade 33.

10219

Laarmann & Woller

aus Dresden,

Neue Colonnade 1, Wiesbaden,

empfehlen ihr eignes Fabrikat **Spitzen, Stickerien, Damen- & Herren-Wäsche**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände, und ebenso die feinsten **wollenen und halbseidenen Unterkleider und Strumpfwaren** zu Fabrikpreisen.

65

A V I S.

M^{me} Reis, Modiste de Paris

devant partir samedi prochain, 12 Juin, a l'honneur d'informer les Dames que sa vente de Chapeaux et Coiffures pour Dames et enfans, cesse vendredi soir, 11 Ct.

Visible tous les jours chez **Mme. Chabert, Nerostrasse 3** au 1er, de 8 heures à 10 le Matin; de 2 à 4 l'après midi.

10590

Schleifenbänder

in großer Auswahl, glatt und schottisch, die Elle schon zu 42 und 48 kr., in schwerer Qualität und sehr breit,

Seide-Sammet-Bänder

in mehreren Qualitäten, im Stück, zu Fabrikpreisen, sowie alle Arten Bänder in größter Auswahl und äußerst billig empfiehlt

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Schleifenbänder in allen Farben

billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

375

Bonner Portland-Cement

9564

bei **Jos. Berberich.**

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider neu angefertigt, verändert und gereinigt.

288

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 9681

G. N. Weber, 23 Langgasse 23,

empfehl: Tapeten, von den feinsten bis zu den billigsten Sorten von 6 fr. an, besonders billig ein großes Assortiment von englischen Tapeten; ferner: Wachstuch, sowohl in Holzfarben, als Gold- und Farbendruckmuster, schwarzes Wachspapier, gelbes Wachsmouffeline für Bettunterlagen und dergl., gemalte Fenster-Rouleaux, Fenstergallerien und Goldleisten in schöner Waare zu möglichst billigen Preisen. Sodann Cigarren eigener Fabrik, sowie ächte Bremer, Hamburger und Habana-Cigarren in äußerst preiswürdiger Waare. 10357

Fayence-Öfen

in neuestem Geschmack und bester Construction, weiß und gelb, von den einfachsten bis zu den reichsten Formen, habe ich zu den billigsten Preisen vorrätig und halte mein Lager bestens empfohlen. 10975

Franz Fausel, 18 Michelsberg 18.

Maisena

wieder eingetroffen bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 10848

Prima neue Matjes-Häringe

empfehl: billigst **Chr. Ritzel Ww.** 9922

Reis-Stärke

empfehl: **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 10696

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert **Ad. Blum**, Metzgergasse 37. 6425

Die Dampfbrennholz-Spalterei

von **W. Gail**, Dokheimerstraße Nr. 29a,

liefert billigstes Brennholz, fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 5747

 Ich bringe in empfehlende Erinnerung, daß ich alle Kommissionen besorge, z. B. Pfänder auf dem Leihhause unter Verschwiegenheit anlege und auslöse, Gegenstände zum Verkauf übernehme, alle Kommissionen mit Dienstpersonal ausführe u. u. Kommissions- u. Stellen-Nachweise. Bureau von Frau Prinz, Oberwebergasse 51. 11025

Eine Bettstelle mit Strohmattlage und Kopfteil ist zu verkaufen Louisenstraße 32. 11187

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Für die Herausgabe verantwortlich J. Greß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(III. Beilage zu No. 133)

10. Juni 1869

Allgemeiner Krankenverein. Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania.

Nächsten Montag den 14. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr General-Versammlung
im „Hotel Demme“.

Tagesordnung: Revision der Statuten und Neuwahl des Vorstandes.
Sämmtliche Mitglieder werden dringend eingeladen.

Der Vorstand. 11251

Nicht zu übersehen!

Dienstleute Wiesbadens!

Die unterzeichneten selbstständigen Dienstleute Wiesbadens erlauben sich hiermit der Einwohnerschaft und allen Gurgästen unserer Stadt ihre ganz ergebensten Dienste in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerken, daß wir vor wie nach unsere alte rothe Kopfbedeckung mit der Aufschrift „Dienstmann“ und einen blauen Kittel mit fortlaufendem No. versehen, tragen werden.

Wir sind ebenwohl mit Marken, wo nur die Preise üblich und billig berechnet sind, versehen, cautionsfähig wie früher. Da wir meistens verheirathete Leute sind und zu den Aeltesten gehören seit dem Bestehen der beeidigten Dienstmanns-Institute Wiesbadens, so geben wir uns der Hoffnung hin, daß die Einwohnerschaft und die beehrten Gurgäste auch auf uns gütige Rücksicht nehmen und uns mit ihren werthen Aufträgen, die wir stets prompt und pünktlich zu besorgen uns verpflichten, betrauen werden. Hochachtungsvoll &c.

Wiesbaden, am 7. Juni 1869.

11222

Die Dienstleute für Selbstständigkeit.

Erinolinen und Corsetten

in großer Auswahl empfiehlt billigst

11247

M. Forelt, Langgasse 16.

Maschinenseide, beste Sorte, in $\frac{1}{2}$ Lothsträngen (auch für Knopflöcher, Häkeln und Filet sehr gut), sowie Nähseide und Rohseide sehr billig bei

10177

Leihhaustaxator H. Henckler.

Die so sehr beliebten Chocoladen aus der Fabrik von Veilert & Comp. in Magdeburg und Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt

11031

J. Keiper, Wächelsberg 6.

Rheinisches Waschpulver.

Dieses neueste Präparat ist allen Hausfrauen und Wäscherinnen auf's Beste zu empfehlen, daß es bei richtiger Anwendung nach aufgedruckter Gebrauchs-Anweisung nicht allein

6823

Zeit, Seife und Brennmaterial erspart,

sondern auch — nach vielfach gemachter Erfahrung — sich als unschädlich für Faser und Farben auf's Glänzendste bewährt hat.

Preis per Packet à $\frac{1}{2}$ Pfund 7 kr.

Niederlage bei den Herren:

Aug. Engel. Karl Geiser. J. C. Reiper. Aug. Koch.
A. Schirg. A. Schirmer. Ph. Nagel. Heinr. Wald.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwuchsthums ergründet. **Dr. Walerson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung mit den gewöhnlichen Marktschreiereien nicht zu verwechseln. **Dr. Walerson's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im Hauptdepot von **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Kronenstraße 19, und in der Niederlage bei Herrn **A. Thilo** in **Wiesbaden**.

8641

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**

Große Ersparnisse für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur ächt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd. Topf	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd. Topf	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd. Topf	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd. Topf
à fl. 5. 33 kr.	à fl. 2. 54 kr.	à fl. 1. 36 kr.	à fl. —. 54 kr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

556

Langgasse 2.

Eine Parthie Rattune und Gedruckt's zu 11 und 12 kr.; Rattunröde und Zaden zu den billigsten Preisen
bei **A. Harzheim, Langgasse 2.**

534

Friedrichstraße 30 ist neues Aleeen zu verkaufen.

11076



Markt 7.

311

Frischer Rheinsalm, Steinbutt, Seezungen, Turbot (barbues), Seewolf, Stör, Schollen, frisch abgeschlachtete Hechte, Krebse etc.

Frische Gothaer Serbelat, 11232
Neue Häringe,
prima Emmenthaler Käse,
Gouda-Käse,
Liebig's Fleisch-Extract,
Malzena

empfiehlt

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Mainzer Actien - Bier

(Brey'sche Brauerei)

Lagerbier,

Wiener Märzenbier

empfiehlt von heute ab

G. Langsdorf. 11264

Sehr guter Nespelwein

wird in größeren und kleineren Quantitäten billig abgegeben. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 11202

Zum Bemalen

diverse Gegenstände von weißem Holz in ganz neuer Auswahl empfiehlt billigt C. Schellenberg, Goldgasse 4. 11224

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Manufactur- und Modewaaren zu billigsten Preisen.

Louis Schröder,

8 gr. Burgstraße 8.

11167

Billig zu verkaufen:

Neue lackirte Bettstellen mit Strohsäcken, Seegrass-Matratzen und Keil, zwei polirte Bettstellen mit Sprungrahmen, eine polirte Kinderbettstelle, Sessel, eine spanische Wand und ein gebrauchtes, vollständiges Bett. Näh. Schillerplatz 3, Hinterhaus. 10792

Ein geräumiges Wirthslocal in frequenter Lage ist unter günstigen Bedingungen auf längere Zeit zu verpachten und sofort zu übernehmen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Z. No. 101 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11253

Ein Blasbalg und ein Schraubstock sind zu verkaufen Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 11209

Ein großer, gebrauchter Kleiderschrank, eine Kommode und Bettstellen sind billig zu verkaufen Mühlgasse 13, Hinterhaus. 11209

Merostraße 19 werden alle Sorten Flaschen angekauft. 11207

Ein Fliegenschrank zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11206

Stadt Strassburg,

Lannusstraße 27.

Heute Donnerstag den 10. Juni:

Bither- und Gesangs-Concert

von der beliebten Throler Gesellschaft **Bamberger** in ihrem National-Costüm.
Anfang Abends 8 Uhr. **Gustav Berghof.** 11243

**Chevreaux, noirs, dorées, sowie
alle Modefarben empfiehlt**

11210 **S. Marxheimer, Lederhandlung.**

Französischer und englischer Cours für Mädchen: Abends von 8—9 Uhr.
3 Stunden wöchentlich à 2 fl. pro Monat. Näheres Expedition. 10914

Englische Sprach- und Conversationsstunden (German lessons)
ertheilt **Georg Linck, Kapellenstraße 19.** 8862

Hochstätte 5 sind ein Tisch, ein Spiegel, ein Kinderwägelchenkorb, ein
Harmonika zu verkaufen. 11029

Ein **Pianino** ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße 7, 3 Treppen hoch.
Anzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 11129

Ein **Mozart-Klavier** in ganz gutem Zustande ist billig zu verkaufen
Louisenstraße 35, Parterre. 11144

Landhaus zu verkaufen Sonnenbergerstraße. Näheres bei dem Eigenthümer
10943 **Heinr. Morasch, Geisbergstraße 19.**

Moritzstraße 9 ist ein neuer **Kartoffel- und verschiedene Aderpflüge**
zu verkaufen. 10318

Ein schwarz und weißer **Bischer** hat sich am Montag verkauft. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung Röderstraße 23. Vor Ablauf wird
gewarnt. 11276

Am 7. d. M. wurde ein **Sonnenschirm** hinter dem Kursaal gefunden.
Näheres Moritzstraße 6, 1. Stod. 11241

Ein **Sonnenschirm** ist in meinem Boden stehen geblieben
Johann Wolff, Marktstraße 11. 11208

Ein im Modegeschäft ausgebildetes, junges Mädchen
sucht als zweite Arbeiterin in einem Modegeschäft eine
Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11048

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen wird gesucht kleine Burgstraße 1,
2 Treppen hoch. 10991

Geübte Näherinnen gesucht Dachbachtal 2a, 3. Stod. 11012

Eine zuverlässige Frau sucht Monatdienste. Näh. Römerberg 5. 11176

Ein starkes Frauenzimmer
wird noch zum Eistragen gesucht, von früh 5 Uhr bis 9 Uhr. 11203

H. Wenz, 11239

Eine Monatfrau wird gesucht Kirchgasse 20, Parterre. 11239

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Das
Nähere kleine Schwalbacherstraße 7 bei Frau Brachthäuser. 11225

Hirschgraben 12 eine Stiege hoch können Mädchen das Weißzeugnähen und Stopfen erlernen. 11265

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Metzgergasse 21 im 2. Stod. 11259

Es wird eine Stepperin für Schuhmacherarbeit gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 3. 11263

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatstelle auf gleich, auch nimmt dasselbe Bildarbeit an. Zu erfragen Metzgergasse 20 im 2. Stod. 11257

Kirchgasse 35 wird ein Mädchen zum Bedtragen gesucht. 11049

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse besitzt und in allen Arbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft wo bald möglichst eine passende Stelle. Näheres Expedition. 11018

Ein tüchtiges Spülmädchen gesucht gegen guten Lohn Langgasse 36. 10686

Ein ordentliches Mädchen kann sofort als Verkäuferin in ein Geschäft treten. Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt nothwendig. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 11269

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte. 11113

Ein ordentliches Mädchen wird zu Kindern gesucht Langgasse 5. 11196

Ein solides Mädchen (Schwäbin), das hier noch nicht gedient hat und feinen nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Jungfer. Näheres Rheinstraße 7 im Hofe rechts. 11216

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Exped. 11230

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Webergasse 48, eine Stiege hoch, Vorderhaus. 11244

Ein reinliches, solides Mädchen sucht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen und kann sogleich eintreten. Näheres Expedition. 11236

Ein anständiges Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Zimmer- oder feines Hausmädchen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod. 11238

Gesucht auf 1. Juli ein braves, williges Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat. Näheres Expedition. 11214

Es wird ein braves Mädchen gesucht Webergasse 37. 11262

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine gute Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, Seitenbau. 11250

Ein ordentliches Mädchen, welches mit einem Kinde gut umzugehen weiß, kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Webergasse 29 im Laden. 11258

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Helenenstraße 16. 11270

Ein zuverlässiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sogleich gesucht Emserstraße 22. 11260

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle in einer ruhigen Familie. Näheres Spiegelgasse 6, im Laden links. 11261

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Sattler Fr. Becker, Spiegelgasse 1. 10203

Ein braver Junge wird gesucht bei Schlosser J. Müller, Mühlgasse 13. 10995

Ein anständiger, gut empfohlener Mann, in der Krankenpflege, sowie in dem Besorgen kalter Bäder und Abreibungen gut erfahren, sucht eine Stelle zur Pflege eines kranken Herrn; auch würde derselbe das Fahren bei einem Herrn oder bei einer Dame übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt
Häfnergasse 6. 11015

Ein Junge wird als Laufbursche gesucht. Näh. Langgasse 32. 11153

Ein fleißiger Gärtnergehilfe kann sogleich eintreten in der
Weismantel'schen Gärtnerei im Wellritzhof. 11158

Ein junger, gewandter Kellner wird gesucht. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 11120

Ein gebildeter, junger Mann wird gesucht um einige Stunden des Tags
vorzulesen. Näheres Expedition. 11043

Ein junger, gewandter Diener, welcher hier bei einer russischen Herrschaft
servirt, sucht eine ähnliche Stelle bei einer Herrschaft, welche nach Paris reist.
Näheres in der Expedition. 10984

Ein rout. Kaufmann, 30 Jahre alt, verheirathet, selbstständiger Arbeiter,
mit den besten Referenzen, sucht sofortiges Placement, entweder als Buchhalter,
Correspondent, Verwalter &c. Ansprüche bescheiden. Gefällige Franco-Offerten
befördert die Expedition d. Bl. Herr Hofg.-Procurator Ebel ertheilt ebenfalls
gern Auskunft. 10767

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter
für die Augenheilanstalt auf 1. Juli d. J. gesucht. Näheres bei dem Verwalter
der Anstalt W. Bausch. 266

Ein Diener in gesetzten Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt und empfohlen
wird, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst. Derselbe ist ledig und kann
bald eintreten. Näheres Oberwebergasse 48, eine Stiege hoch. 10642

Auf ein hiesiges Bureau wird gegen mäßiges Honorar ein anständiger,
junger Mann gesucht, welchem Gelegenheit geboten ist, sich in den kaufmännischen
Fächern auszubilden. Offerten unter B. No. 11227 besorgt die Exped. 11227

Gesucht ein Lehrling von Ph. Cramer, Schlosser. 11228

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer.
Näheres Adlerstraße 36 im 3. Stock. 11221

Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als
Portier oder Kammerdiener und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der
Expedition. 11201

Tüchtige Backsteinmacher werden sofort beschäftigt. Näh. Exped. 11255

Ein Tapeziergehilfe gesucht von
L. Reitz, Michelsberg 28. 11256

300 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen
bereit. Näheres bei Herrn Dr. C. Großmann, Louisenplatz 2. 11112

7—8000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem,
sagt die Exped. 10112

Ein Capital von 15000 fl. wird auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche
Sicherheit auf sogleich ohne Makler zu leihen ges. Näh. Expedition. 11021

10—12000 fl. zu leihen gesucht gegen doppelte hypothekarische Sicherung.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10243

Zu miethen gesucht.

Es wird ein Logis von 2—3 Zimmern, Werkstätte, etwas Hofraum und
sonstigem Zubehör, im hinteren Theile der Stadt, bis zum 1. October zu
miethen gesucht. Näheres bei

Herrn Schleucher, Michelsberg 1 im Seifenladen. 11242

Ablerstraße 19 im 3. Stock ist ein Stübchen mit Bett zu verm. 11252
 Adolphstraße ist ein Zimmer nach der Straße, möblirt oder unmöblirt, an
 eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11107

Bahnhofstrasse 7

sind gut möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne
 Kost zu vermieten. 10267

Dogheimerstraße 4a ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche
 und Cabinet etc., und ein kleines Dachlogis vom 1. Juli an zu vermieten. 11218

Frankfurterstraße 14a ist die möblirte Parterre-Wohnung nebst einge-
 richteter Küche an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 9502

Helenenstraße 1 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7225

Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer an zwei Herrn zu vermieten.
 Auf Verlangen auch Kost. 10648

Kirchgasse 6 Bel-Etage sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 29 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 6269

Langgasse 8 im ersten Stock ist ein schön möblirtes Balcon-Zimmer, mit
 oder ohne Kost, an einen anständigen Herrn auf 4. Juli zu vermieten.

Zu erfragen bei Herrn Häfler daselbst. 11200

Langgasse 11 vis-à-vis dem Grand Hotel ist ein schön möblirtes Zimmer mit
 Cabinet auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis 1 Uhr
 Mittags. 11285

Louisenstraße 10 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 10841

Louisenstraße 32 im Seitenbau ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an
 einen soliden Herrn zu vermieten. 11187

Neuberg 2 ist ein schönes Logis, 3 Zimmer mit Balcon, Küche, Mansarde etc.
 nebst Witbenutzung des Gartens und der Bleiche, zu vermieten. 10434

Rheinstraße 13

ist die Bel-Etage, elegant möblirt, sogleich zu vermieten. 9089

Rheinstraße 38 im 3. Stock ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10155

Stiftstraße 2 Südseite ist wegen Badereise eine sehr gut möblirte Wohnung
 von 4 Zimmern, mit ausgestatteter Küche und prachtvoller Fernsicht auf
 mehrere Monate billig zu vermieten. Herr Baumann, Marktplatz 8,
 gibt nähere Auskunft. 65

Schwalbacherstraße 3 Parterre ist ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf
 Verlangen auch 2, gleich oder später zu vermieten. 11237

Webergasse 22 zwei Stiegen hoch sind ein, auch zwei möblirte Zimmer nebst
 Alkoven zu vermieten. 11234

Wilhelmstraße 3, Gartenhaus, sind elegant möblirte Wohnungen für
 Familien zu vermieten. 10503

In der Nähe des Kochbrunnens (Taunusstraße) sind 3—4 möblirte Zimmer,
 mit und ohne Küche und Zubehör, monatweise zu vermieten. R. E. 10500

Vier möblirte Zimmer (2 Salons und 2 Schlafzimmer) nebst Mitgebrauch
 der Küche, in bester Lage der Stadt, sind ganz oder getheilt sofort zu ver-
 mieten. Näheres Kirchgasse 15, Bel-Etage. 9205

Eine herrschaftliche Villa im Rheingau, elegant möblirt,
 mit großem Park, Stall und Remise, ist sofort billig
 zu vermieten durch die Agentur von F. Baumann,
 Marktplatz 8, vis-à-vis dem Kgl. Palais. 65

In einem Landhause in der Nähe des Cursaals, der
Trinkhalle u. s. w. ist eine möblirte Wohnung sogleich
zu vermieten. Näh. Exped. 500

Announce.

Ein Laden in guter Lage ist während der Saison in Bad Soden zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 10662

Ein großer Pferdestall ist zu vermieten. Näheres Expedition. 8213

Ein auch zwei Herren können Logis erhalten, auf Verlangen auch Kost,
Steingasse 9 im 2. Stock. 11186

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 16, Hinterh., eine St. h. 11226

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Schachtstraße 23. N. im Laden. 11240

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß
der Allmächtige unsere beiden Kinder, **Marie**, 8 Jahre, und **Franz**,
6 Jahre alt, das erste Montag Abend 6 Uhr, das zweite Dienstag
Morgen 5 Uhr, nach kurzem, schwerem Leiden zu sich gerufen hat.

Statt besonderer Einladung zeigen wir hiermit an, daß die Beerdigung
beider Kinder Donnerstag Abend 6 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 24,
aus stattfindet. Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Eltern:

11182

Johann Roth und Frau.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß Frau **Jo-
hanna Stallmann**, geb. **Jäger**, zu Duisburg gestern Morgen
um 7 Uhr nach langem und schwerem Leiden gestorben ist. Um stille
Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Duisburg, den 9. Juni 1869. 11233

Dankagung.

Berwandten, Freunden, Bekannten und dem Gesangsverein „Union“,
welche unserem Gatten, Sohn, Bruder und Schwager,

Herrn Bierbrauer Jonas Kimmel,

die letzte Ehre erwiesen und denselben zu seiner Ruhestätte geleiteten,
unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 8. Juni 1869.

11215

Die trauernden Hinterbliebenen.